

Inhalt

Einleitung	9
I. Sicherheitsgemeinschaften	31
1. Konkurrierende Sicherheitsentwürfe	31
a) »Die Beschäftigung ist eine unsichere« – Die Bedeutung der Sicherheit für die Arbeiterklasse	31
b) »solche Gewalttate, die nicht nur die Arbeitgeber, sondern das Vaterland selbst schädigen« – Das Lager der Konfrontation	50
c) Das Lager des Dialogs	64
2. Sicherheitsräume	86
a) Grenzüberschreitungen: Aus dem Armenviertel hinaus	91
b) Grenzüberschreitungen: In die Arbeiterviertel hinein	97
Zwischenfazit	104

II. Verantwortungshierarchien	107
1. Die traditionellen Sicherheitsaufgaben des Staates	108
a) Die Sicherheitsaufgaben der Polizei	113
b) Polizeigewalt	126
2. Soziale Reformen als neue Sicherheitsaufgabe des Staates?	148
a) Streikschlichtung	150
b) Stadtplanung	162
3. Sicherheitswissen	176
a) Sicherheit als Motiv der Wissensproduktion	177
b) Das Sicherheitspotenzial des Wissens und das Unsicherheitspotenzial des Unwissens	181
c) Akademisches Wissen versus praktisches Wissen	187
d) Die Sozialwissenschaften und polizeiliches Geheimwissen	195
4. »Weibische Furcht« und »Mütterliche Vorsicht«. Geschlechtsspezifische Zuschreibungen von Sicherheitsverantwortung	203
a) Die Vorstellung von der Schutzbedürftigkeit der Frauen	204
b) Mütterliche Vorsicht	212
c) Männlichkeit	217
Fazit	223

Bibliographie	233
Quellen	233
Publizierte Schriften	235
Forschungsliteratur	237
Register	252
Personen	252
Orts- und Sachregister	254
Abbildungsverzeichnis	254
Dank	255
Über die Autorin	256